

Verlag ist übrigens: "Gauverlag Bayerische Ostmark GmbH. Bagreith." Wäre noch Platz vorhanden, so könnten dem Text der Anzeige hinter dem letzten Wort noch die als Nachschrift gegebenen Berichtigungen von "kleinen Versehen u. Druckfehlern" angefügt werden. Geht es nicht, bitte ich die ganze Nachschrift zu streichen. Am schmerzlichsten ist es für mich, gar keine Begründung für die vollständige Ablehnung der Lesung der Note in M² 1006 geben zu können. Meutz entpöht hier die Note für seinen Zweck in seiner Nachzeichnung. O diese Henographen! Meine Fernadresse - ^{früher} ~~hier~~ vom 28. Juli bis ca. 20. August ist: Stanzach bei Reutte, Tirol, Batzenhäusel, falls sie benötigt wäre.

Nun kann ich Ihnen nur noch herzlich für Ihre Abhandlung danken, auf deren Lektüre ich mich besonders freue; ich werde dann noch besonders darüber schreiben. Einpfweilen die herzlichsten Grüsse von
Ihrem Rudolf v. Heckel.